



Maria Binder
Produktionsland:
Deutschland
2023
95 min.
Türkisch mit
deutschen Untertiteln

JOUR FIXE:

EREN

31.10.2023, 19:30

FILMAUFFÜHRUNG UND GESPRÄCH

Eine Veranstaltung des
Neuen Wiener Diwans und der
Sigmund Freud PrivatUniversität.

Eintritt ist frei!

Eren handelt von einer sehr starken Frau, die seit mehr als 30 Jahren für die Grundrechte und Frieden in der Türkei kämpft. Als kurdische Anwältin und Menschenrechtsverteidigerin ist Eren Keskin eine der Hauptakteur*innen und Kläger*innen für Frauen-, LGBTQIA+ und Minderheiten-Rechte, gegen Folter und sexualisierte Gewalt. Ihr ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit scheut keine Tabus. Jetzt wird sie selbst zur Angeklagten, zur Staatsfeindin gemacht. In mehr als hundert Strafverfahren droht ihr eine lebenslange Haftstrafe. Wie viel Zeit ihr in Freiheit bleibt, weiß sie nicht.

Der Film *Eren* bietet eine gute Gelegenheit, diese starke Frau ein wenig kennenzulernen und Zeuge von ihrem Menschenrechtskampf zu sein, den sie seit Jahren führt.

Das an der Sigmund Freud PrivatUniversität angesiedelte »Institut für transkulturelle und historische Forschung« beschäftigt sich mit inter- und transkulturellen sowie postkolonialen Fragestellungen, mit mentalitätsgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen und philosophischen Grundlagen der Psychotherapiewissenschaft und der Geschichte der Psychotherapie. Mehrmals im Semester findet ein Jour fixe statt, der ein Diskussionsforum für Gastvorträge, SFU-Projekte und studentische Forschung bieten soll. Der Jour fixe wendet sich an alle Interessierten, externe Besucherinnen und Besucher sind ausdrücklich willkommen. Die Veranstaltungen finden bei freiem Eintritt statt.

Der Mensch, der gerade das Kino verlassen hat *Kübra Atasoy*

»In unserer Zeit existiert ein kurzlebiges Wesen, welches die vergangenen Jahrhunderte nicht kannten. Der Mensch, der gerade das Kino verlassen hat. Der Film, den er sich ansah, hat etwas mit ihm getan. Er ist keine Person, die lediglich an ihren Vorteil denkt. Er ist in Frieden mit den Menschen ...« Der Mensch, der gerade das Kino verlassen hat, wie beschrieben vom türkischen Romancier Yusuf Atılgan, wird diesmal politische Aktivistin, Antirassismus-Expertin und Geschäftsführerin von Asyl in Not **Kübra Atasoy** sein. **Atasoy** wird im Anschluss an die Aufführung des Dokumentarfilms von Maria Binder »**Eren**« eine Rede halten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung können sich Studierende im Modul »doing research« anrechnen lassen.

FÜR DEN TRAILER:
www.filmfive.net/eren.html



nwd
neuer wiener diwan

SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
WIEN **SFU**